

Verkehrsbetriebe des Zürcher Oberlandes

FÜNFTER
GESCHÄFTSBERICHT

des Verwaltungsrates für das Jahr

1951

VERWALTUNGSBEHÖRDEN

Verwaltungsrat

Vertreter des Bundes:

Dr. W. Fischer, Direktor des Kreises III der Schweizerischen Bundesbahnen, Zürich
E. Meyer, Sektionschef der Generaldirektion PTT, Bern

Vertreter des Kantons Zürich:

Dr. H. Streuli, Regierungsrat, Richterswil
Dr. R. Isler, Staatsschreiber, Zürich

Von der Generalversammlung gewählte Mitglieder:

W. Graf, a. Gemeindepräsident, Wetzikon, Präsident des Verwaltungsrates
H. Stiefel, Gemeindepräsident, Rüti, Vizepräsident des Verwaltungsrates
E. Weber, Gemeinderat, Bubikon
J. Müller, Gemeindepräsident, Dürnten
H. Kunz, Bezirksrichter, Eßlingen-Egg
Dr. E. Hungerbühler, Gemeinderat, Goßau
P. Buchmann, Gemeindepräsident, Grüningen
J. Senn, Gemeindepräsident, Hinwil
P. Boßhard, Gemeinderat, Hombrechtikon
K. Wetli, Gemeindepräsident, Männedorf
E. Walder, Gemeinderatsschreiber, Mönchaltorf
A. Zollinger, Gemeindepräsident, Oetwil a. S.
Dr. O. Heß, Redaktor, Stäfa
E. Wettstein, Gemeindepräsident, Uster

Verwaltungsratsausschuß

W. Graf, a. Gemeindepräsident, Wetzikon, Präsident des Verwaltungsrates
H. Stiefel, Gemeindepräsident, Rüti, Vizepräsident des Verwaltungsrates
Dr. O. Heß, Stäfa
Dr. R. Isler, Zürich
E. Wettstein, Gemeindepräsident, Uster

Kontrollstelle

Dr. K. Etter, Vizedirektor der Schweizerischen Treuhandgesellschaft, Hombrechtikon
Dr. F. Fuchs, Chef der Finanzverwaltung des Kantons Zürich, Zürich

Ersatzmänner:

P. Pfenniger, Gemeindegutsverwalter, Männedorf
R. Baumann, Revisor der Finanzkontrolle des Kantons Zürich, Zürich

Betriebsleiter

F. Bräm, Ingenieur der Verkehrsbetriebe der Stadt Zürich, Zürich

Verkehrsbetriebe des Zürcher Oberlandes

FÜNFTER
GESCHÄFTSBERICHT

des Verwaltungsrates für das Jahr

1951

Fünfter Geschäftsbericht des Verwaltungsrates

für das Jahr 1951

an die Generalversammlung der Aktionäre der Verkehrsbetriebe des Zürcher Oberlandes

I. Allgemeines

Generalversammlung. Die ordentliche Generalversammlung fand am 14. August 1951 in Uster statt. Das Aktienkapital war an der Generalversammlung vollzählig vertreten. Die Generalversammlung genehmigte den Geschäftsbericht, die Rechnungen und die Bilanz für das Geschäftsjahr 1950 und erteilte den Verwaltungsbehörden Entlastung. An Stelle des verstorbenen alt Gemeindepräsidenten H. Toggweiler in Mönchaltorf wurde als neues Mitglied des Verwaltungsrates Ernst Walder, Gemeinderatsschreiber in Mönchaltorf, gewählt.

Der am 27. April 1951 verstorbene alt Gemeindepräsident Heinrich Toggweiler hatte als Vertreter der Gemeinde Mönchaltorf dem Verwaltungsrat seit der Gründung des Unternehmens angehört und durch seine aufgeschlossene und verständnisvolle Mitarbeit treffliche Dienste geleistet. Das Unternehmen wird ihm ein dankbares Andenken bewahren.

Verwaltungsrat. Der Verwaltungsrat trat im Berichtsjahr zu fünf Sitzungen zusammen. Neben der jährlich wiederkehrenden Behandlung von Geschäftsbericht und Rechnung erließ er ein Anstellungs- und Besoldungsreglement für das Betriebspersonal und bewilligte Kredite von Fr. 38 000.— für die Einrichtung der Betriebsleitung in der Liegenschaft Erika und von Fr. 27 000.— für die Renovation des bisherigen Stationsgebäudes in Grüningen. Er beschloß ferner, von der vom Bundesrat den öffentlichen Verkehrsunternehmungen bewilligten Möglichkeit der Erhöhung der Tarife um 5 % für den Personenverkehr mit Wirkung ab 1. April 1952 ebenfalls Gebrauch zu machen.

Verwaltungsratsausschuß. Der Ausschuß bereitete in 21 Sitzungen die Geschäfte des Verwaltungsrates vor und behandelte die zahlreichen Geschäfte, die in seine eigene Zuständigkeit fielen.

Das Geschäftsjahr 1951 ist für das Unternehmen insofern von besonderer Bedeutung, als es das erste volle Betriebsjahr auf allen Teilstrecken darstellt und somit einen ersten Vergleich der gesamten Rechnungsergebnisse mit den bei der Schaffung des Unternehmens angenommenen Grundlagen erlaubt.

II. Der Betrieb auf den einzelnen Teilstrecken

A. Hinwil—Rüti—Stäfa

Fahrplan. Der Betrieb wurde im Sommer und Winter mit je 13 Kurspaaren durchgeführt. In seinem Aufbau mußten nur unbedeutende Anpassungen vorgenommen werden.

Verkehrsleistungen und -ergebnisse. Die täglichen Fahrleistungen im fahrplanmäßigen Verkehr auf dieser Strecke stiegen von 480 km im Vorjahr auf 490 km. Die gesamten Einnahmen aus dem Personenverkehr erreichten Fr. 204 174.90; gegenüber dem Vorjahr ergab sich nochmals eine Steigerung der Einnahmen um ca. 9 %. In den Wintermonaten mußten zahlreiche Kurse auf dieser Strecke doppelt geführt werden.

Betrieb des Gütergeleises. Auf dem vom Unternehmen geführten Gütergeleise von Bubikon nach Dürnten und nach Wolfhausen—Hombrechtikon wurden im Jahre 1951 710 Wagen geführt. Gegenüber dem Vorjahr (536 Wagen) ergab sich eine erfreuliche Frequenzzunahme. Davon entfielen 410 Wagen auf Wolfhausen, 116 Wagen auf Hombrechtikon und 187 Wagen auf Dürnten. Die gesamten Einnahmen aus dem Betrieb des Gütergeleises betrugen Fr. 4 130.52 gegenüber Fr. 3 471.74 im Vorjahr.

Für eine außerordentliche Instandstellung der Geleiseanlagen unter Erneuerung zahlreicher Schwellen mußten Fr. 5 322.10 aufgewendet werden.

Höhenstraßefahrten. Die Ausflugsfahrten durch das Zürcher Oberland und über die Höhenstraße am Bachtel nach dem Hasenstrick entwickelten sich weiterhin gut. Die Zusammenarbeit mit der Zürcher Dampfbootgesellschaft war wiederum erfreulich. An diesen Fahrten nahmen insgesamt 1750 Personen teil.

B. Uster—Oetwil

Fahrplan. Auf dieser Teilstrecke wurden im Winter 11 und im Sommer 12 Kurspaare geführt; davon wurden 5 Kurse über Niederuster geleitet. Die Vollendung des Ausbaues der Straße brachte für die Einhaltung des Fahrplanes eine erhebliche Erleichterung.

Verkehrsleistungen und -ergebnisse. Im fahrplanmäßigen Verkehr betrugen die täglichen Fahrleistungen 210 km im Winter und 230 km im Sommer. Die gesamten Einnahmen betrugen Fr. 75 066.30 gegenüber Fr. 72 073.11 im Vorjahre. Die vorsorgliche Verschiebung des Usterner Marktes wegen der Maul- und Klauenseuche wirkte sich auch für das Unternehmen durch den Wegfall zahlreicher zusätzlicher Fahrten aus.

C. Wetzikon—Männedorf

Fahrplan. Auf der Strecke Wetzikon—Grüningen wurden 16 Kurspaare und auf der Strecke Grüningen—Männedorf 10 Kurspaare geführt. Auf der mittleren Teilstrecke Grüningen—Oetwil blieb die Frequenz entsprechend der Struktur der Gegend weiterhin bescheiden. Die gesamten Betriebseinnahmen aus dem Personenverkehr beliefen sich auf Fr. 192 411.41.

Auf der Teilstrecke Wetzikon—Kempten blieben die Verhältnisse im wesentlichen gleich wie unter dem Automobilbetrieb der Wetzikon—Meilen-Bahn. Auf Wunsch der Gemeinde Wetzikon wurden während der Wintermonate zusätzliche Werkkurse über Robenhausen geführt, für die die Gemeinde die erforderliche Mindesteinnahme pro km garantierte. Die Einnahmen aus dem Personenverkehr auf dieser Teilstrecke betrugen Fr. 47 696.35.

III. Betriebseinrichtungen

Bauten. Nach der Fertigstellung der Werkstätte und der zentralen Garage in Grüningen im letzten Jahre konnten im Berichtsjahr noch die Belagsarbeiten des Vorplatzes und die Umgebungsarbeiten durchgeführt werden. Die gesamten Kosten des Werkstatteeinbaues und des

Garageneubaues einschließlich der maschinellen Einrichtungen und der Umgebungsarbeiten beliefen sich auf Fr. 596 355.05. Die Bauten konnten in einer preislich verhältnismäßig günstigen Zeit durchgeführt werden; die bewilligten Kredite von zusammen Fr. 650 000.— mußten nicht voll beansprucht werden.

Für Renovationsarbeiten an der erworbenen Liegenschaft Frohbühl bewilligte der Verwaltungsrat einen Kredit von Fr. 8 000.—.

In seiner Sitzung vom 24. August 1951 beschloß der Verwaltungsrat ferner, die Betriebsleitung ins Erdgeschoß der Liegenschaft Erika in Grüningen zu verlegen und die Wohnung für den Betriebsadjunkten im ersten und zweiten Stock des Hauses einzurichten. Er bewilligte am 11. Dezember für den Umbau einen Kredit von Fr. 38 000.— und für die Instandstellung der Wohnung und die Außenrenovation des Stationsgebäudes Grüningen einen solchen von Franken 27 000.—. Die Bauarbeiten wurden unverzüglich in Angriff genommen.

Fahrzeuge. Der Fahrzeugpark des Unternehmens umfaßt wie bisher 15 Autobusse und den Sattelschlepperzug sowie 2 Personen-Anhängewagen. Neu angeschafft wurde ein Dienst-Personenwagen Opel-Kapitän. Mit der Firma Franz Brozincevic AG in Wetzikon wurde ein Vertrag abgeschlossen, wonach diese einen Großraum-Autobus mit Unterflurmotor erstellt und ihn dem Unternehmen für die Dauer eines Jahres unentgeltlich zur Verfügung stellt. Die Verkehrsbetriebe verpflichten sich, den Wagen nach Ablauf dieses Probejahres zu erwerben, wenn er ihren Erwartungen in jeder Hinsicht entspricht.

Im Berichtsjahr wurden drei Alfa Romeo-Autobusse Nr. 2, 3 und 4 sowie der größere der von der Wetzikon—Meilen-Bahn erworbenen Autobusse (Nr. 13) einer umfassenden Revision und Erneuerung unterzogen. Daneben war die Werkstätte mit dem ordentlichen Unterhalt der Fahrzeuge stark beschäftigt.

IV. Personal

Am Ende des Berichtsjahres betrug der Personalbestand des Unternehmens 25 Angestellte wie im Vorjahr.

Der Verwaltungsrat erließ am 24. August 1951 ein Anstellungs- und Besoldungsreglement für das Betriebspersonal, das rückwirkend auf den 1. Januar 1951 in Kraft gesetzt wurde. Zu den Besoldungen des Reglementes wird eine Teuerungszulage von 12 % ausgerichtet. Mit Wirkung ab 1. Oktober wurde die Teuerungszulage in gleicher Weise wie beim Staatspersonal des Kantons Zürich und dem Personal zahlreicher beteiligter Gemeinden auf 17 % erhöht. Der Verwaltungsratsausschuß nahm die Einreihung der Angestellten in die Besoldungsklassen vor und setzte die definitiven Besoldungen fest.

V. Finanzielles und Rechnungsabschluß

Finanzielles. Der Kanton Zürich leistete an die Einrichtung des Unternehmens gestützt auf die zwischen dem Kanton und den beteiligten Gemeinden abgeschlossene Vereinbarung einen letzten Beitrag à fonds perdu von Fr. 200 000.— und gewährte ein weiteres zinsloses Darlehen von Fr. 140 000.—. Die gesamten Leistungen des Kantons an das Unternehmen betragen somit Fr. 300 000.— Aktienkapital, Fr. 700 000.— Beiträge à fonds perdu und Fr. 500 000.— zinsloses Darlehen. Die Volksabstimmungsvorlage vom 26. Mai 1945 hatte ein zinsloses Darlehen von höchstens Fr. 600 000.— vorgesehen; auf Fr. 100 000.— des Darlehens konnten die Verkehrsbetriebe endgültig verzichten. Die Gemeinden beteiligten sich mit Fr. 500 000.— am Aktienkapital und leisteten Beiträge von Fr. 300 000.— à fonds perdu. Für den gesamten Aufbau des Unternehmens wurden somit von Bund, Kanton und beteiligten Gemeinden Fr. 2 500 000.— an Aktienkapital, zinslosem Darlehen und Beiträgen à fonds perdu zur Verfügung gestellt. Die Volksabstimmungsvorlage hatte mit Fr. 2 600 000.— gerechnet.

Die Eigentumsübertragung an den beiden von der Wetzikon—Meilen-Bahn erworbenen Wohnhäusern Erika und Frohbühl erfolgte auf den 21. Mai 1951.

Betriebsrechnung. Das Jahr 1951 als erstes volles Betriebsjahr des Unternehmens ergab gesamt Betriebseinnahmen von Fr. 602 591.40. Dieses Ergebnis darf als durchaus zufriedenstellend betrachtet werden; es kommt darin auch die gute Wirtschaftskonjunktur der Gegend und des ganzen Landes zum Ausdruck. Die meisten Strecken wiesen gegenüber dem Vorjahre eine gewisse Frequenzzunahme auf. Die gesamten Betriebsausgaben beliefen sich auf Franken 474 465.44; sie bewegten sich im Rahmen des Voranschlags. Der Betriebsüberschuß beträgt somit Fr. 128 125.96. Dieses Ergebnis des ersten vollen Betriebsjahres ist erfreulich.

Gewinn- und Verlustrechnung. Gestützt auf die vom Verwaltungsrat festgelegten Abschreibungssätze auf dem Fahrzeugpark (10 % auf Wagen ausländischer und 8 % auf Wagen schweizerischer Herkunft) sind Abschreibungen auf den Kurswagen von Fr. 133 174.80 vorzunehmen. Die Abschreibungen auf Gebäuden und Tankanlagen sowie auf Mobiliar, Werkzeugen und Maschinen erfordern weitere Fr. 21 434.25. Für die Hauptrevision der Fahrzeuge wurde eine Rückstellung von Fr. 31 115.85 entsprechend einem Ansatz von 6 Rp. für die insgesamt zurückgelegten 518 597 Kilometer vorgenommen; andererseits wurden der bisherigen Rückstellung Fr. 23 802.55 für die im Berichtsjahr durchgeführten außerordentlichen Fahrzeugrevisionen entnommen. Nach Vornahme dieser Abschreibungen und Rückstellungen im Gesamtbetrag von Fr. 185 724.90 ergibt sich ein Verlust von Fr. 27 652.55, der vom Kanton Zürich und den am Unternehmen beteiligten Gemeinden übernommen wird. Der beim Aufbau des Unternehmens aufgestellte Voranschlag hatte unter allerdings recht vorsichtigen Annahmen mit Einnahmen von Fr. 575 000.—, Betriebskosten von Fr. 519 000.— und Abschreibungen von Fr. 146 000.— gerechnet, womit sich ein Verlust von Fr. 90 000.— ergeben hätte.

Bilanz. Beim Anlagekapital erfuhr das Konto Gebäude, Grundstücke und Platzanlage mit der Beendigung der Bauarbeiten an Garage und Werkstätte und der Durchführung der Platzgestaltung und der Umgebungsarbeiten eine Erhöhung auf Fr. 589 987.40. Die Vorräte des Unternehmens wurden von Fr. 41 845.60 auf Fr. 103 051.96 erhöht. Aus Abschreibungsmitteln wurden Wertschriften im Betrag von Fr. 236 555.60 erworben. Das Bankguthaben sank durch diese Aufwendungen auf Fr. 50 375.—.

Das Konto Beiträge à fonds perdu stieg durch die letzte Beitragsleistung des Kantons Zürich von Fr. 200 000.— und durch die Entnahme für die Verluste der Jahre 1946—1950 von Franken 63 455.60 und für den Beitrag an die Personalversicherung von Fr. 22 000.— auf Franken 1 124 691.93. Die Rücklage für Hauptrevisionen erfuhr eine Zunahme auf Fr. 47 233.50; der Fonds für den Unterhalt des Gütergeleises sank dagegen auf Fr. 11 613.32. Durch die letzte Zahlung des Kantons Zürich stieg das zinslose Darlehen auf Fr. 500 000.—.

VI. Anträge an die Generalversammlung der Aktionäre

Unter Hinweis auf die nachfolgenden Rechnungen und den Bericht der Kontrollstelle beantragt der Verwaltungsrat der Generalversammlung,

1. der Entnahme aus Beiträgen à fonds perdu für einen einmaligen Beitrag von Franken 22 000.— an die Personalversicherung zuzustimmen;
2. den Geschäftsbericht, die Rechnungen und die Bilanz für das Jahr 1951 zu genehmigen;
3. den Verlust von Fr. 27 652.55, der vom Kanton und den am Unternehmen beteiligten Gemeinden zu tragen ist, auf neue Rechnung vorzutragen;
4. den Verwaltungsorganen Entlastung zu erteilen.

Grünigen, den 24. Juni 1952

Im Namen des Verwaltungsrates

Der Präsident: Der Betriebsleiter:

W. Graf

F. Bräm

Rechnungen und Bilanz
für das Jahr 1951

für das Jahr 1951

Ausgaben

	Fr.
1. Allgemeine Verwaltungskosten	
A. Personal:	
1. Verwaltungsrat, Ausschuß, Kontrollstelle	4 770.85
2. Betriebsleitung, Buchhaltung, Kasse	34 443.35
	39 214.20
B. Nebenkosten:	
1. Büromaterial, Drucksachen, Propaganda, Porti, Telefon usw. .	6 845.50
2. Fahrpläne und Billette	5 853.70
3. Beleuchtung, Heizung, Reinigung	778.65
4. Verschiedene Ausgaben	5 052.32
	18 530.17
2. Fahrdienst und Wagenwartung	
A. Personalkosten:	
1. Löhne für Fahrpersonal und Zulagen	118 354.30
2. Ablösungen und Aushilfen	1 834.05
3. Bekleidung und Ausrüstung	6 293.20
4. Verschiedene Ausgaben	147.05
	126 628.60
B. Fahrzeuge:	
1. Werkstattlöhne	37 460.05
2. Ordentlicher Fahrzeugunterhalt	6 356.63
3. Hauptrevisionen	23 802.55
4. Verschiedene Auslagen für Fahrzeuge	803.25
5. Bereifung	33 228.92
6. Brennstoffe	58 099.—
7. Schmiermaterial	7 596.85
8. Beleuchtung und Heizung	1 564.30
9. Putzmaterial	1 096.75
	170 008.30
C. Garagen und Werkstätten:	
1. Miete	7 165.—
2. Unterhalt von Garagegebäuden und Plätzen	462.15
3. Beleuchtung, Heizung und Wasser	4 270.09
4. Einrichtungen und Werkzeuge	2 075.10
5. Verschiedene Ausgaben	683.—
	14 655.34
3. Verschiedene Betriebsausgaben	
A. Kasko- und Feuerversicherung	6 082.90
B. Unfall- und Haftpflichtversicherung	11 194.80
C. Unfallentschädigungen	2 212.48
D. Konzessionsgebühren, Steuern, Abgaben	8 223.90
E. Personalversicherung	13 101.20
F. AHV- und Krankenkassenbeiträge	4 303.90
G. Entschädigungen und Provisionen:	
a) Personen- und Gepäckverkehr	Fr. 13 174.25
b) Güterdienst	Fr. 41 813.30
	54 987.55
	100 106.73
4. Unterhalt des Gütergeleises	5 322.10
	474 465.44

*Aufwand***Gewinn- und Verlustrechnung**

	Fr.
1. Verlust-Vortrag vom Jahre 1950	10 147.53
2. Gesamte Betriebsausgaben	474 465.44
3. Finanzunkosten	2 840.29
4. Einmaliger Beitrag an Personalversicherung	22 000.—
5. Verschiedene Ausgaben	65.—
6. Abschreibungen und Fondseinlagen	
a) auf Fahrzeugen	133 174.80
b) auf Gebäuden und Tankanlagen	11 606.30
c) auf Werkzeugen und Maschinen	8 230.55
d) auf Mobiliar	1 597.40
e) Rücklage für Hauptrevisionen	31 115.85
	695 243.16

*Aktiven***Bilanz**

	Fr.
A. Anlagekapital:	
1. Gebäude, Grundstücke und Platzanlagen	589 987.40
2. Tankanlagen	33 179.60
3. Mobiliar	14 659.20
4. Werkzeuge, Maschinen, Einrichtung	56 347.80
5. Fahrzeuge	1 279 243.30
B. Betriebsvermögen:	
1. Kasse	400.60
2. Bankguthaben	50 375.—
3. Postcheckguthaben	9 488.34
4. Wertschriften	236 555.60
5. Debitoren	69 842.30
6. Zu amortisierende Einkaufssumme für die Personalversicherung	20 092.15
7. Transitorische Aktiven	30 969.75
C. Vorräte:	15 605.90
1. Ersatzteile	47 223.70
2. Bereifung	32 933.90
3. Brennstoffe	1 911.50
4. Schmiermaterial	5 376.96
5. Heizmaterial	
D. Verlust 1951 zur Deckung durch Kanton und Gemeinden	27 652.55
	2 521 845.55

Die Generaldirektion der Post-, Telephon- und Telegraphenverwaltung hat

auf den 31. Dezember 1951

Ertrag

	Fr.
1. Gesamte Betriebseinnahmen	602 591. 40
2. Ertrag aus Guthaben	5 877. 55
3. Verschiedene Einnahmen	1 980. —
4. Entnahme aus Rücklagen für Hauptrevisionen	23 802. 55
5. Entnahme aus Fonds für den Unterhalt des Gütergeleises	1 191. 58
6. Entnahme aus Beiträgen à fonds perdu für einmaligen Beitrag an Personalversicherung	22 000. —
7. Beiträge der Subvenienten zur Deckung des Fehlbetrages 1950	10 147. 53
8. Verlust 1951	27 652. 55
	<hr/>
	695 243. 16

auf den 31. Dezember 1951

Passiven

	Fr.
A. Eigene Gelder:	
1. Aktienkapital	800 000. —
2. Beiträge à fonds perdu von Bund, Kanton Zürich und Gemeinden ,	1 124 691. 93
3. Rücklagen:	
a) für Hauptrevisionen	47 233. 50
b) Fonds für den Unterhalt des Gütergeleises	11 613. 32
B. Fremde Gelder:	
1. Zinsloses Darlehen des Kantons Zürich	500 000. —
2. Kreditoren	37 909. 60
3. Transitorische Passiven	397. 20
	<hr/>
	2 521 845. 55

die vorliegende Rechnung gemäß Mitteilung vom 2. Juli 1952 genehmigt.

Bericht der Kontrollstelle

an die Generalversammlung der Aktionäre der Verkehrsbetriebe
des Zürcher Oberlandes

Sehr geehrte Herren,

In Ausübung des uns übertragenen Mandates haben wir die Jahresrechnung Ihrer Gesellschaft für das Geschäftsjahr 1951 geprüft. Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung stimmen mit der Buchhaltung überein. Die Aktiven und Passiven mit je total Fr. 2 521 845.55 sowie der Verlust von Fr. 27 652.55 sind richtig ausgewiesen. Die Belege wurden stichprobeweise mit den Eintragungen in der Buchhaltung verglichen und in einzelnen Fällen auch materiell geprüft.

Die Revision hat uns von der Ordnungsmäßigkeit der Buchführung überzeugt.

Gestützt auf das Revisionsergebnis beantragen wir Ihnen,

die Jahresrechnung 1951 einschließlich der Entnahme aus Beiträgen à fonds perdu von Bund, Kanton Zürich und Gemeinden für einen einmaligen Beitrag an die Personalversicherung von Fr. 22 000.— zu genehmigen,

dem Antrag des Verwaltungsrates, den Verlust von Fr. 27 652.55 auf neue Rechnung vorzutragen, zuzustimmen und

der Verwaltung Entlastung zu erteilen.

Zürich, den 25. Juni 1952

Mit vorzüglicher Hochachtung

Die Revisoren:

Dr. F. Fuchs

Dr. K. Etter

Verzeichnis und Bewertung der Fahrzeuge

Nr.		An- schaffungs- jahr	Anschaffungs- preis	bisherige Abschreibung	Abschreibung 1951	Wert 31. Dez. 1951
			Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1	Alfa Romeo-Autobus .	1948	83 022. 35	18 675. —	8 300. —	56 047. 35
2	„ „ „ .	1948	83 022. 35	18 675. —	8 300. —	56 047. 35
3	„ „ „ .	1948	83 022. 35	18 675. —	8 300. —	56 047. 35
4	„ „ „ .	1948	83 022. 35	18 675. —	8 300. —	56 047. 35
5	FBW-Autobus . . .	1949	106 700. 15	12 804. —	8 536. —	85 360. 15
6	„ „ . . .	1949	106 700. 20	11 381. 30	8 536. —	86 782. 90
7	„ „ . . .	1949	106 700. 20	10 670. —	8 536. —	87 494. 20
8	FBW-Car	1949	90 645. 80	8 414. 75	7 251. 65	74 979. 40
9	„ „	1949	90 645. 80	4 523. 75	7 251. 65	78 870. 40
10	„ „	1949	92 796. 40	4 562. 85	7 423. 70	80 809. 85
11	„ „	1949	92 796. 45	4 598. 40	7 423. 70	80 774. 35
12	FBW-Autobus . . .	1939/50	23 830. 85	1 375. —	2 304. 95	20 150. 90
13	„ „ . . .	1939/50	37 192. 70	1 718. 75	3 020. —	32 453. 95
14	Saurer-Autobus . .	1950	129 083. 50	6 454. 20	10 326. 70	112 302. 60
15	„ „	1950	129 083. 50	6 454. 20	10 326. 70	112 302. 60
16	Sattel-Schlepperzug .	1948	76 982. 45	14 300. —	6 320. —	56 362. 45
19	Personen-Anhänger .	1950	61 206. 05	3 060. 30	4 896. 50	53 249. 25
20	„ „ .	1950	61 206. 10	3 060. 30	4 896. 50	53 249. 30
21-27	Postanhänger . . .	1947/50	36 686. 40	3 850. 05	2 924. 75	29 911. 60
30	Opel-Personenwagen	1951	10 000. —	— . —	— . —	10 000. —
			1 584 345. 95	171 927. 85	133 174. 80	1 279 243. 30

Monatliche Betriebsergebnisse 1951

A. Betriebseinnahmen

Monate	Personen- verkehr	Postverkehr	Gepäck-, Güter- und Viehverkehr sowie Verschiedenes	Gesamte Einnahmen
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Januar	51 173. 25	2 780. —	4 554. 17	58 507. 42
Februar	38 975. 35	2 780. —	3 392. 71	45 148. 06
März	44 607. 55	2 780. —	3 639. 46	51 027. 01
April	40 532. 20	2 780. —	3 849. 11	47 161. 31
Mai	42 142. 53	2 780. —	3 501. 17	48 423. 70
Juni	34 507. 98	2 780. —	3 500. 97	40 788. 95
Juli	39 345. 34	2 780. —	3 544. 70	45 670. 04
August	42 322. 45	2 780. —	4 691. 02	49 793. 47
September	39 997. 70	2 780. —	3 047. 37	45 825. 07
Oktober	46 882. 10	2 780. —	3 633. 20	53 295. 30
November	41 973. 65	2 780. —	7 306. 63	52 060. 28
Dezember	56 868. 66	2 780. —	5 242. 13	64 890. 79
Total	519 328. 76	33 360. —	49 902. 64	602 591. 40

Monatliche Betriebsergebnisse 1951

B. Transportmengen

Monate	Personen Anzahl	Gepäckverkehr			Güterverkehr			Viehverkehr*			Wagen- ladungen auf Güter- geleise
		Versand	Empfang	Total	Versand	Empfang	Total	Versand	Empfang	Total	Anzahl
		t	t	t	t	t	t	Stück	Stück	Stück	
Januar	142 415	37,0	19,1	56,1	83,7	91,2	174,9	25	35	60	60
Februar	139 110	29,2	15,7	44,9	33,1	91,6	124,7	13	8	21	56
März	124 707	32,3	19,6	51,9	32,7	90,9	123,6	8	8	16	58
April	98 428	31,5	19,7	51,2	61,4	96,1	157,5	10	22	32	70
Mai	107 658	27,7	20,8	48,5	45,0	95,1	140,1	13	13	26	66
Juni	104 694	28,2	19,8	48,0	32,2	78,5	110,7	15	17	32	54
Juli	95 413	31,4	21,2	52,6	35,8	74,9	110,7	18	28	46	49
August	92 149	29,3	18,8	48,1	57,9	76,8	134,7	17	26	43	77
September	89 370	29,9	19,0	48,9	43,2	77,2	120,4	10	45	55	64
Oktober	125 691	34,1	22,4	56,5	41,7	95,1	136,8	11	32	43	50
November	127 183	31,3	21,1	52,4	43,1	133,1	176,2	5	7	12	59
Dezember	150 381	40,9	18,7	59,6	80,7	76,1	156,8	6	15	21	47
Total 1951	1 397 199	382,8	235,9	618,7	590,5	1 076,6	1 667,1	151	256	407	710
Total 1950**	1 125 147	281,4	204,9	486,3	376,4	732,2	1 108,6	142	206	348	536

* ohne Transport auf Gütergeleise

** Hinwil—Rüti—Stäfa
Uster—Oetwil a. See } ganzes Jahr

Wetzikon—Männedorf
Wetzikon—Kempten } ab 14. Mai 1950

